

# Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

[www.rangsdorf.de](http://www.rangsdorf.de), [www.grossmachnow.de](http://www.grossmachnow.de), [www.kleinkienitz.de](http://www.kleinkienitz.de)

9. August 2007

Nr. 8 – 11. Jahrgang – 32. Woche



*Am Weidenweg*

*Foto: Karin Schulze*

# Veranstaltungskalender August/September 2007

## AUGUST 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung, Veranstalter, Hinweise
13.08.2007	19:00 Uhr	Aula Grundschule, Clara-Zetkin-Str. 5a, Rangsdorf	<b>Einwohnerversammlung</b> Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf
18.08.2007	08:00 Uhr	Reitplatz im Ortsteil Groß Machnow	<b>Reit- und Springturnier</b> Dressur- und Springprüfungen Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V.
19.08.2007	08:00 Uhr	Reitplatz im Ortsteil Groß Machnow	<b>Reit- und Springturnier</b> Dressur- und Springprüfungen Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V.
22.08.2007	18:30 Uhr	Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal, Ladestraße 6, Rangsdorf	<b>Anwohnerversammlung Berliner Chaussee</b> Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf
25.08.2007	09:15 Uhr	Turnhalle, Fichtestraße, Rangsdorf und Turnhalle des Gymnasiums, Mühlenweg, Rangsdorf	<b>Rangsdorfer Handballwoche / 10. Internationaler Sparkassencup</b> Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
26.08.2007	09:45 Uhr	Turnhalle, Fichtestraße, Rangsdorf und Turnhalle des Gymnasiums, Mühlenweg, Rangsdorf	<b>Rangsdorfer Handballwoche / 10. Internationaler Sparkassencup</b> Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
<b>SEPTEMBER 2007</b>			
01.09.2007	11:00 Uhr	Turnhalle, Fichtestraße, Rangsdorf und Turnhalle des Gymnasiums, Mühlenweg, Rangsdorf	<b>Rangsdorfer Handballwoche / 10. Internationaler Sparkassencup</b> Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
02.09.2007	09:30 Uhr	Turnhalle, Fichtestraße, Rangsdorf und Turnhalle des Gymnasiums, Mühlenweg, Rangsdorf	<b>Rangsdorfer Handballwoche / 10. Internationaler Sparkassencup</b> Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
02.09.2007	15:30 Uhr	Turnhalle, Fichtestraße, Rangsdorf und Turnhalle des Gymnasiums, Mühlenweg, Rangsdorf	<b>Siegerehrung zur/zum Rangsdorfer Handballwoche / 10. Internationaler Sparkassencup</b> Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
02.09.2007	nicht bekannt	Kita Waldhaus, Thomas-Müntzer-Weg 3, Rangsdorf	<b>Baby- und Kinderbasar (Flohmarkt)</b> Veranstalter: Förderverein der Kita Waldhaus e.V.
02.09.2007	08:00 Uhr	Am Kiesesee, Bergstraße, Rangsdorf	<b>Kinderangelschule</b> Veranstalter: Anglerverein Kiesesee e.V.
07.09.2007	15:00 Uhr	Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	<b>Workshop mit Jacky Gleich „Wie entsteht ein Buch?“</b> Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
09.09.2007	15:00 Uhr	Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	<b>Ausstellungseröffnung „Humpelhexe und andere Kunst nicht nur für Kinder“</b> Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
15.09.2007	20:00 Uhr	Waldrestaurant, Sachsenkorso 99, Rangsdorf	<b>Hits der 60er bis 90er Jahre</b> Veranstalter: Wilfried Schramm Inh. Waldrestaurant

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2007
2. Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2007
3. Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf vom 12.07.2007
4. Satzung über die Gewährung von Entschädigungen für Beauftragte der Gemeinde Rangsdorf vom 25.07.2007
5. Öffentliche Zustellung
6. Erste Vertragsänderung zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Abs. 1 Kindertagesstättengesetz
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2007 mit Bekanntmachungsanordnung und Mitteilung der Kämmerei
8. Bekanntmachung - Anhörungsverfahren im Planergänzungsverfahren zur Ergänzung des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld vom 13. August 2004
9. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf - Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Ladestraße“ der Gemeinde Rangsdorf und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
10. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf - Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee“ in Rangsdorf
11. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf - Einladung zur Einwohnerversammlung am 13.08.2007
12. Einladung zur Anwohnerversammlung der angrenzenden Grundstückseigentümer der Berliner Chaussee am 22.08.2007
13. Beschlüsse des Hauptausschusses in der 34. Sitzung am 28.06.2007
14. Stellenausschreibung
15. Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes
16. Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 1 - 10 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (Nr. 14- 5. Jahrgang vom 27.07.2007) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

### Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2007

Die Pflege der beiden Städte- und Gemeindeparterschaften der Gemeinde Rangsdorf ist mir nach wie vor ein Anliegen, deshalb der Bericht zum derzeitigen Stand. Anfang August diesen Jahres ist geplant, dass der Jugendklub des DRK eine wöchentliche Fahrt in den Ortsteil Atteln der Stadt Lichtenau durchführt. Dort werden die Jugendlichen zum Teil in Zelten oder in einer Schützenhalle untergebracht sein. In der zweiten Augustwoche folgt dann der Hort der evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow - Klein Kienitz. Vorgesehen war in diesem Jahr, dass aus der Kommune Fardella Besucher Ende Juli nach Rangsdorf kommen.

Wie Sie sicherlich schon aus der Presse entnommen haben, wird derzeit in der Stadt Zossen öffentlich über eine Ortsumfahrung nördlich von Dabendorf, im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Eisenbahnquerung, nachgedacht. Die Pläne sind hier in der Gemeinde noch nicht bekannt. Im Bereich B96 unmittelbar an der Bebauung der Ortslage Dabendorf beginnt unsere Zuständigkeit als Gemeinde. Die Wohnbebauungen am Dabendorfer Weg und am Luchwiesenweg gehören zu unserer Gemeinde.

Der Bau der Brücke in der Stralsunder Allee liegt im Plan. Die entsprechenden Brückenfundamente sind gegossen und müssen nun aushärten.

Beim Ausbau der Clara-Zetkin-Straße zwischen Mühlenweg und Tannenweg gab es Verzögerungen, weil seitens des Zweckverbandes KMS noch einige Grundstückshausanschlüsse ausgetauscht werden mussten. Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt.

Die Planungen für den Ausbau des Grenzweges stocken derzeit, weil der Ablauf des Regenwassers zu klären ist. Das angrenzende Grabensystem muss höhenmäßig einschließlich bis zum Osthafen für eine ausreichende Kapazitätsableitung aufgenommen werden.

Die Anbringung des Prallschutzes in der Sporthalle in der Fichtestraße läuft planmäßig. Hier wurde die Heizungsanlage so erneuert, dass sie in Zukunft ökonomischer arbeitet und dem Prallschutz angepasst ist.

Zur Erneuerung der Brücke des Radweges im Bereich des Weidenweges prüfen wir derzeit, wieweit der Radweg auf den schon vorhandenen Durchlass gelegt werden kann, um so die Kosten für einen neuen Durchlass zu sparen. Dazu ist natürlich der Radweg im Bereich des Übergangs über den Vierrutengraben zu verschwenken. Vorteil dieser Variante ist, dass hier keine neue Genehmigung für den Durchlass benötigt wird, sondern nur ein Stück Radweg neu zu errichten ist.

Mit der Forstverwaltung gibt es Einvernehmen, dass nach Abriss des ehemaligen Jugendklubs im Jütenweg, ehemals Kienitzer Straße 12, an dieser Stelle ein Bolzplatz errichtet werden kann. Die entsprechenden Abrissarbeiten wurden daraufhin in Auftrag gegeben.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik und die überall und allgemein guten Entwicklungen der Steuereinnahmen gehen auch an der Gemeinde Rangsdorf nicht vorbei. Nachzeitigem Kenntnisstand können wir in diesem Jahr, allein bei den Gewerbesteuern, mit Mehreinnahmen von über 1 Mio. EURO rechnen. Aus diesem Grund werden wir Ihnen zum August einen 2. Nachtragshaushalt vorlegen, in dem nur die schon beschlossenen Projekte haushaltmäßig aufgenommen werden und natürlich die beschlossenen überplanmäßigen Ausgaben und sonstige notwendige Korrekturen, wie evtl. noch Energiekosten und anderes berücksichtigt werden.

Die SPD in unserem Ort hat in der Ortslage Rangsdorf eine Briefkastenzeitung verteilen lassen. Gern komme ich an dieser Stelle der öffentlich geäußerten Bitte nach, und kläre einiges auf. Sie haben Recht, Ihr Antrag auf Bestellung eines Kinder- und Jugendbeauftragten wurde belächelt. Sie wollten ja auch diesen Beauftragten als Mitglied der Gemeindevertretung berufen. Dabei hatten Sie übersehen, dass Mitglieder der Gemeindevertretung nur durch den Bürger gewählt und nicht berufen werden können. Dieses Prinzip der Wahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, des Orts-

parlaments, ist allgemeines demokratisches Wissen?! Zu Ihrem Verständnis, die Altersbegrenzung für den von Ihnen gewollten Beauftragten ist im Sinne der Festlegung der Gemeindevertretung für die von Ihr festzusetzende Besetzungskriterien zulässig. Deshalb gehört diese aber nicht in die Hauptsatzung. Die Mehrheit der Gemeindevertretung hat mit der Altersbegrenzung auf 27 Jahre und dem Vorschlagsrecht des Jugendparlamentes für den Beauftragten die Auswahlkriterien festgelegt. Was soll daran rechtlich nicht zulässig sein??

Nach der Sommerpause wird Ihnen der Stand zur evtl. Bildung eines Jugendparlamentes in Rangsdorf im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales vorgestellt werden und auch der Stand zum Projekt der Einführung einer Grundschule als private Ersatzschule am Standort der Seeschule in Rangsdorf.

In den letzten Wochen war der Bauhof der Gemeinde Rangsdorf wegen der Starkregenfälle mehrmals damit beschäftigt, die Hügel und Hanglagen wiederherzustellen. Es gab zahlreiche Ausspülungen von Banketten, Gehwegen und anderem. Die Straßenentwässerung war mehrmals wieder zu reinigen, damit sie funktioniert. Dies ist uns weitestgehend gelungen. Ich bitte aber um Verständnis, dass die Mitarbeiter bei solchen extremen Witterungslagen nicht überall gleichzeitig sein können.

Am Wochenende fand das Lindenblütenfest statt. Trotz des teilweise schlechten Wetters war das Fest gelungen. Den Organisatoren um den Vereinsvorsitzenden Herrn Osterloh ist besonders zu danken. Zu diesem Fest wurden für den eon.edis Cup Punkte gesammelt. Dabei haben sich viele Bürger aus Rangsdorf beteiligt, um den Cup zu gewinnen und den Spielplatz am Strandbad zu verschönern. Nach dem Wochenende liegen wir in Führung. So viel Bürgereinsatz sollten wir als Gemeindevertreter und Bürgermeister auch belohnen. Deshalb habe ich zwei Spielgeräte, eine Vogelnetzschaukel und eine Wippe, schon bestellen lassen. Die Geräte sollten Ende Juli geliefert und dann aufgestellt werden.

Nach wie vor ist das Landesamt für Denkmalschutz dabei, Bodendenkmale darzustellen. Die entsprechenden Anschriften kommen dann von der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landkreis Teltow-Fläming. Das Ausmaß der Erfassung von Bodendenkmälern nimmt langsam Züge an, dass bei einer Fortsetzung in dem Tempo demnächst das Landesamt für Denkmalschutz zur Vereinfachung die Stellen kartieren sollte, welche keine Bodendenkmäler sind. Dies würde dann für alle Beteiligten das Verfahren wesentlich vereinfachen.

Die Zusammenarbeit in der touristischen MELBA-Region hat sich nach einer Anfangseuphorie in der Zwischenzeit auf eine Sacharbeit orientiert. Es gibt nach wie vor eine Zusammenarbeit. Es werden gegenseitige Projekte ausgetauscht und auch gemeinsame Projekte wie das Welcome-Ticket durchgeführt. Die Gemeinde Rangsdorf hat sich erlaubt, zum Lindenblütenfest ein Gutscheineheft „Kinderkram“ herauszugeben. In diesem Heft finden Sie sehr viele attraktive Angebote für ihre Kinder, welche diese auch in den Ferien nutzen können. Die wesentliche Arbeit für diese Broschüre hat unser Tourismusbüro in der Gemeinde geleistet. An die Sponsoren an dieser Stelle vielen Dank für die Angebote.

Die Hortplätze in der Gemeinde Rangsdorf werden in diesem Jahr alle gebraucht. Eventuell werden wir für die beiden Standorte jeweils eine befristete weitere Kapazitätserhöhung beantragen müssen, diese wird sich aber insgesamt um ca. 10 Plätze bewegen, bei derzeit 270 Hortplätzen, die wir vorhalten.

*gez. Rocher*  
Bürgermeister

## **Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2007**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS hat im Juni und im Juli jeweils getagt. In der Sitzung der Verbandsversammlung im Juni hat meine Bürgermeisterkollegin aus Zossen zu einem ganz anderen von ihr beantragten Tagesordnungspunkt urplötzlich das Thema Umschuldung aufgegriffen und in den Raum gestellt, dass sie mit der Kämmerin der Stadt Zossen Millionen-Ersparnisse sieht. Da dieses Thema aber weder von ihr beantragt war, noch auf der Tagesordnung stand und nicht wie behauptet seit Jahren mit Anträgen von ihr gefordert wurde, wurde an diesem Tag natürlich auch nicht abgestimmt. Schon aus diesem Grund konnte das Ansinnen meiner Bürgermeisterkollegin auch gar nicht abgelehnt werden.

Das Thema Umschuldung der Kredite des Zweckverbandes KMS ist seit mehreren Jahren ein Thema in diversen Beratungen, auch mit den Mitarbeitern des Schuldenmanagementfonds des Landes Brandenburg. Nach den bisherigen Planungen zum Auslaufen des Schuldenmanagementfonds im Jahre 2008 sollte der Zweckverband KMS zu diesem Zeitpunkt teilschuldet werden. Die Gespräche laufen nach wie vor. Erst Anfang Juni gab es eine Beratung mit den Mitgliedern der Verbandsversammlung zum Thema Umschuldung.

Bei der laufenden Schmutzwasserverschließung in der Ortslage Rangsdorf, dem sogenannten Einzugsgebiet 6, um die Großmachnower Allee, Bergstraße, Reihersteg usw. sind inzwischen weit über die Hälfte der Kanäle verlegt und ca. ein Drittel der Grundstücksanschlüsse hergestellt. Ziel ist es im Herbst die Bauarbeiten abzuschließen.

Die Gemeinde Am Mellensee hat einen größeren Betrag ihrer Altumlageforderungen in Höhe von 600.000 € in diesem Jahr getilgt. Die Stadt Zossen hat ebenfalls einen Betrag in Höhe von 650.000 € getilgt. Beide Zahlungen der Altumlageforderungen verbessern die Liquidität des Zweckverbandes und verhindern, dass neue Umlagen erhoben werden müssen.

*gez. Rocher*  
Mitglied der Verbandsversammlung

## **Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf (Feuerwehr-Entscheidungsatzung)**

**vom 12.07.2007**

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 73, 86) sowie aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg vom 24.05.2004 (GVBl. I v. 25.05.2004, S. 197) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 12.07.2007 die nachfolgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Aufwandsentschädigung**

Der Gemeindeführer, der Löschzugführer, der Ortswehführer, der Gemeindejugendwart und die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der

Gemeinde Rangsdorf erhalten für die Abdeckung der mit den Funktionen verbundenen persönlichen Aufwendungen eine pauschale Aufwandsentschädigung nach Maßgabe dieser Satzung.

## § 2

### Gemeindewehrführer, Löschzugführer, Ortswehrführer

- (1) Der Gemeindewehrführer erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 90,00 Euro.
- (2) Der Löschzugführer erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 45,00 Euro, der Ortswehrführer in Höhe von 35,00 Euro und der Gemeindejugendwart in Höhe von 27,00 Euro.
- (3) Den Stellvertretern für alle unter § 1 genannten Personen wird für die Dauer der Wahrnehmung dieser Funktion ein Betrag von 50 v. H. der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 und 2 gewährt. Die Aufwandsentschädigung des Vertretenen wird in diesem Fall entsprechend gekürzt.

## § 3

### Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf

- (1) Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf (Löschzug Rangsdorf und Löschgruppe Groß Machnow) erhalten für jede Stunde eines tatsächlichen Einsatzes eine Aufwandsentschädigung von 5,00 Euro.
- (2) Abs. 1 gilt nicht, wenn die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr bereits einen Anspruch auf Vergütung oder sonstige Entschädigung auf der Grundlage einer besonderen Rechtsvorschrift haben.

## § 4

### Schlussbestimmungen

- (1) Diese Satzung tritt am 01.08.2007 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf vom 19. Februar 2004 außer Kraft.

Rangsdorf, den 25.07.2007

gez. Klaus Rocher  
Bürgermeister

## Satzung über die Gewährung von Entschädigungen für Beauftragte der Gemeinde Rangsdorf (Beauftragten-Entschädigungssatzung)

**vom 25.07.2007**

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I S. 298, 303) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in seiner Sitzung am 12.07.2007 die nachfolgende Satzung beschlossen:

## § 1 Entschädigung

Zur Abdeckung aller Aufwendungen, insbesondere Telefonkosten, Kosten für Fachliteratur, Fahrt- und Reisekosten, etc., im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten die im § 2 genannten Beauftragten der Gemeinde Rangsdorf eine pauschale Entschädigung nach Maßgabe dieser Satzung.

## § 2

### Gleichstellungsbeauftragte/r Behinderten- und Seniorenbeauftragte/r Kinder- und Jugendbeauftragte/r

- (1) Der/Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf erhält eine monatliche Entschädigungspauschale in Höhe von 20,00 Euro.
- (2) Der/Die Behinderten- und Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf erhält eine monatliche Entschädigungspauschale in Höhe von 65,00 Euro.
- (3) Der/Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf erhält eine monatliche Entschädigungspauschale in Höhe von 20,00 Euro.

## § 3

### Verdienstaussfall

Verdienstaussfall wird nur auf Antrag und nur gegen Nachweis erstattet; Selbstständige und freiberuflich Tätige müssen den Verdienstaussfall glaubhaft machen. Für die Höhe gelten die gesetzlichen Regelungen in der jeweils gültigen Fassung.

## § 4

### Auszahlung

Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt monatlich bis zum fünften Werktag per Überweisung auf das Konto des Beauftragten.

## § 5

### In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Regelungen außer Kraft.

Rangsdorf, den 25.07.2007

gez. Klaus Rocher  
Bürgermeister

Siegel

## Öffentliche Zustellung

Der Bescheid der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 15.05.2007 an Frau Silva Maria Kundrotas zuletzt wohnhaft Kirchstraße 83 in 12277 Berlin kann nicht zugestellt werden.

Der Bescheid wird auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Der Bescheid kann bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Der Bescheid gilt zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 19.07.2007

gez. Rocher  
Bürgermeister

## Erste Vertragsänderung

Der  
Landkreis Teltow-Fläming  
Der Landrat  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde

im Folgenden: – der Landkreis – genannt

und die

Gemeinde Rangsdorf  
Ladestr. 06  
15834 Rangsdorf

im Folgenden:– die Gemeinde – genannt

vereinbaren Folgendes:

1. Der zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Abs.1 Kindertagesstättengesetz (KitaG) vom 10. Juni 1992 (GVBl. I S. 178), in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I S. 384) zwischen den Vertragsparteien am 13.06.2005 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag wird mit Wirkung vom 01.01.2007 wie folgt geändert:
  - 1.1. Der unter § 3 Absatz 2 geregelte Zuschuss richtet sich nach der Anzahl der in der Gemeinde im Jahr 2006 durchschnittlich betreuten Kinder.
  - 1.2. Der unter § 3 Absatz 3 vereinbarte Zuschuss beträgt für das Jahr 2007 1.251.456,91 €.
  - 1.3. Die Verpflichtung im § 3 Absatz 4 der Vertragsparteien zu der Verhandlung der Höhe des Zuschusses und der entsprechenden Vertragsänderung gilt für das Jahr 2008 und folgende.
2. Im Übrigen verbleibt es bei den Vereinbarungen aus dem Vertrag vom 13. Juni 2005.

Luckenwalde, 11.06.07

Rangsdorf, den 05.05.2007

gez. Bochow  
Vorsitzender  
des Kreistages des LK TF  
Landkreises Teltow Fläming

gez. Klucke  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Rangsdorf

gez. Giesecke  
Landrat  
des Landkreises Teltow-Fläming

gez. Rocher  
Bürgermeister der  
Gemeinde Rangsdorf

## 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10.10.2001, geändert durch Gesetz vom 18.12.2001, vom 04.06.2003, vom 17.12.2003 und vom 22.03.2004 und des § 32 der Gemeindehaushaltsverordnung vom 26.06.2002 hat die Gemeindevertretung Rangsdorf in ihrer Sitzung am 31.05.2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages gegenüber festgesetzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	224.250	500	10.218.000	10.441.750
die Ausgaben	346.950	123.200	10.218.000	10.441.750
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.302.450	76.400	1.456.550	2.682.600
die Ausgaben	1.290.950	64.900	1.456.550	2.682.600

Die §§ 2 bis 4 der Haushaltssatzung werden nicht verändert.  
Der Stellenplan wird verändert.

Rangsdorf, den 06.06.2007

gez. Klaus Rocher  
Bürgermeister

gez. Dr. Hartmut Klucke  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

## Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende von der Gemeinde Rangsdorf am 31.05.2007 beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit gemäß § 5 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO Bbg) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung über die öffentlichen Bekanntmachungen von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landreisen (BekanntmV) in der zur Zeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Rangsdorf, den 06.06.2007

gez. Rocher  
Bürgermeister

### Mitteilung der Kämmerei

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2007 wird gemäß § 78 (5) GO vom 30.07.2007 bis 15.08.2007 in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf in der Kämmerei, Zimmer 25 ausgelegt.

## Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Planergänzungsverfahren zur Ergänzung des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld vom 13. August 2004 (MSWV, Az: 44/1-6441/1/101)

Entsprechend dem Vorbehalt im vorgenannten Planfeststellungsbeschluss wird im ergänzenden Verfahren über die konkreten Einzelmaßnahmen in der Zülowniederung zur Kompensation des naturräumlichen Eingriffs durch den Ausbau des Verkehrsflughafens entschieden.

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein

### Erörterungstermin

über die vorgebrachten Einwendungen durchgeführt.

Die Erörterung findet statt am **21. August 2007**

um **10.00 Uhr**  
(für die Träger öffentlicher Belange)

sowie

**am 10. und 11. September 2007**  
**10.00 Uhr**  
(für private Einwender)

im **Kreistagssaal**

Ort **Kreisverwaltung Teltow-Fläming**  
**Am Nuthefließ 2**  
**14943 Luckenwalde**

Für den 21. August 2007 ist die Erörterung der Stellungnahmen der am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange vorgesehen.

Sollten die oben genannten Termine im September aus Zeitgründen nicht beendet werden können, wird die Erörterung ggf. am **12. September 2007** fortgeführt.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin - Brandenburg, zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerecht, z.B. im Erörterungstermin erstmalig, erhobene Einwendungen werden nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

Gez. Rocher

(Unterschrift)

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

### Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Ladestraße“ der Gemeinde Rangsdorf und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 08.03.2007 in öffentlicher Sitzung beschlossen, in der Flur 11 der Gemarkung Rangsdorf den Bebauungsplan „Ladestraße“ aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Bürgerversammlung durchzuführen.

Der Geltungsbereich ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen. Er umfasst die östlich der Bahnlinie Berlin-Dresden gelegenen Flurstücke 3, 4, 6/1, 7, 14/3, 15, 16/1, 16/2, 17, 19, 20, 21, 22, 24/1, 24/2, 25, 26, 27/1, 27/2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 1067 und 1068 der Flur 11.

Ziele des Bebauungsplanes sind:

1. die Sicherung gewerblicher Flächen für bestehende Betriebe sowie die Ansiedlung von nichtstörendem Gewerbe,
2. Ausschluss von Beeinträchtigungen der Wohnqualität für die benachbarten Wohngebiete durch entsprechende Festsetzungen.

Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten. Die öffentliche Unterrichtung über die Planung findet in Form einer Bürgerversammlung

**am 13.08.2007 um 19:00 Uhr**

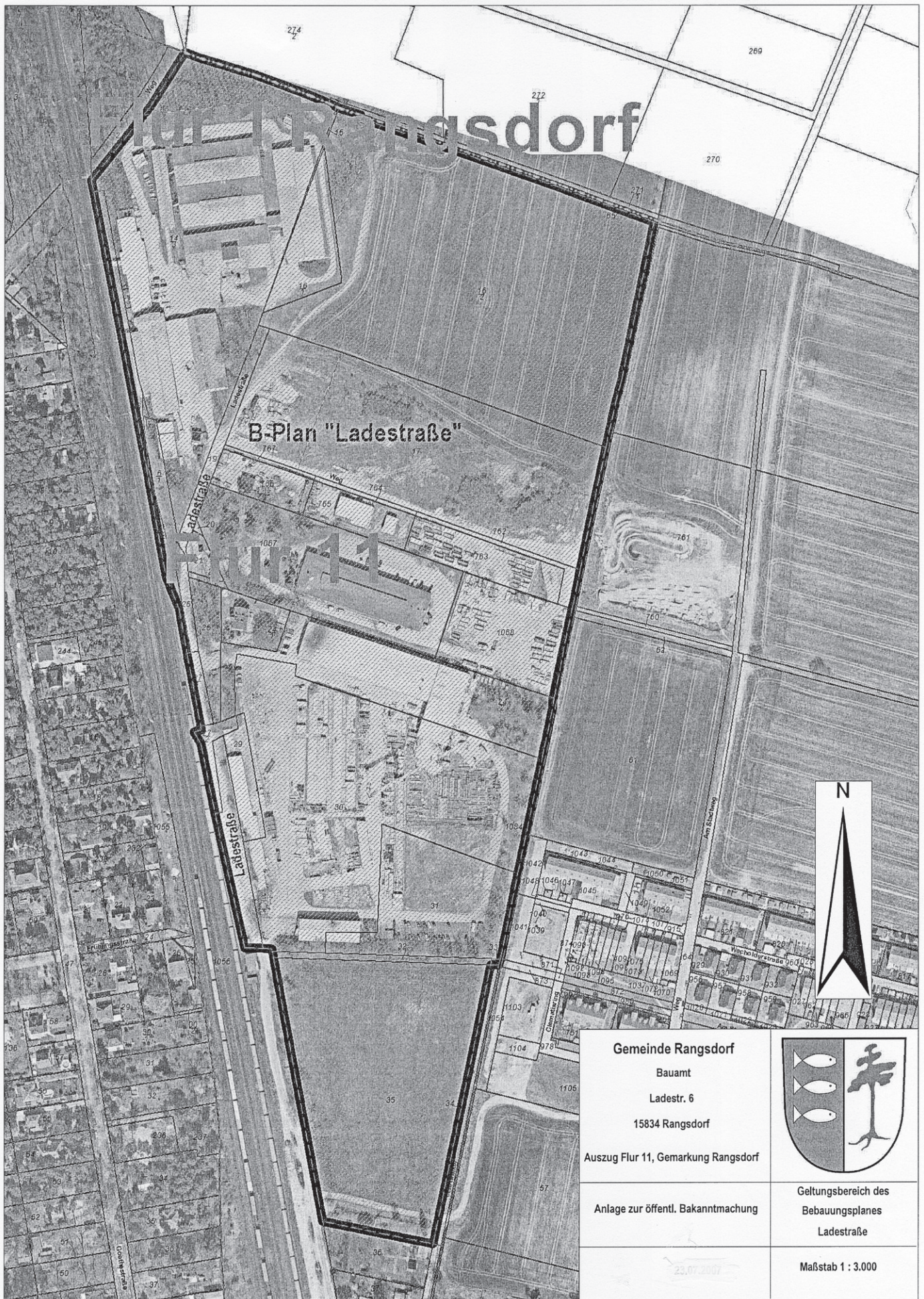
in der Aula des Schulneubaus der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Str. 5a in 15834 Rangsdorf statt.

Während der Versammlung wird die Planung vorgestellt und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Rangsdorf, den 25.07.2007

gez. Rocher  
Bürgermeister

**Siehe dazu Karte auf Seite 8**





## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

### Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee“ in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 12.07.2007 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee“ in der Fassung vom Juni 2007 gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich umfasst in der Flur 10 der Gemarkung Rangsdorf die westlich der Bahnlinie Berlin-Dresden gelegenen Flurstücke 35, 36, 37, 38, 39, 40/1, 40/2, 41/1, 41/2, 42, 96, und 43. Der Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dargestellt.

Der Bebauungsplanentwurf und Begründung mit Umweltbericht, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie Angaben über die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, Landwirtschaft, Boden, Wasser, die infolge der Planung zu erwarten sind, werden in der Zeit **vom 06.08.2007 bis 08.09.2007** in der Bauabteilung der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, Zimmer 21 in 15834 Rangsdorf zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten ausgelegt:

Montag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden in der Gemeinde Rangsdorf zur Niederschrift gebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers erforderlich.

Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes informiert. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Das Verfahren wird nach dem Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) durchgeführt.


*Rangsdorf, den 25.07.2007*

*gez. Rocher*

**Siehe dazu Karte auf Seite 10**

Anlage zur öffentlichen Bekanntmachung  
Auslegung des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee“  
--- Geltungsbereich



	<p>Gemeinde Rangsdorf Bismarck Luisenpark 16521 Rangsdorf Tel. 033704112023</p>
<p>Beauftragter: Frau Puschel</p>	<p>Gemeinde Rangsdorf Ordnungsamt Rangsdorf Bismarck 11, 16521</p>
<p>Datum: 28.04.2007</p>	

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

Am Montag, den 13. August 2007 findet um 19:00 Uhr in der Aula der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße eine Einwohnerversammlung statt.

Dazu werden Sie recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan „Ladestraße“
3. Informationen zu Vorhaben der Gemeinde Rangsdorf im Jahr 2007 / 2008

Rangsdorf, den 26.07.2007

(K. Rocher)  
Bürgermeister

## Grundhafter Straßenausbau Berliner Chaussee

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Rangsdorf möchte im Rahmen einer nochmaligen Anwohnerversammlung alle angrenzenden Grundstückseigentümer der „Berliner Chaussee“ über die bevorstehende Straßenbaumaßnahme und deren jetzigen Planungsstand

am Mittwoch den **22.08.2007**

um 18.30 Uhr

in der Gemeindeverwaltung, Ladestraße 6

informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Rocher

## In der 34. Sitzung des Hauptausschusses wurde am 28.06.2007 folgender Beschluss gefasst:

### Antrag des SV Lok Rangsdorf e. V. auf Befreiung des festgesetzten Benutzungsentgeltes zwecks Nutzung des Sportplatzes und des Sportlerheimes in Groß Machnow.

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dem Antrag des SV Lok Rangsdorf e. V. auf Befreiung des festgesetzten Benutzungsentgeltes gemäß der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rangsdorf und dem SV Lok Rangsdorf e. V. zwecks Nutzung des Sportplatzes und des Sportlerheimes in Groß Machnow zuzustimmen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

### Konditionen zum Erwerb bzw. zur Anmietung des Verwaltungsgebäudes Seebadallee / Ecke Goethestraße

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, für die Anmietung des zu errichtenden Verwaltungsgebäudes an der Seebadallee / Ecke Goethestraße einen Mietpreis mit der Option des Ankaufes nach Maßgabe der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel.

## Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird ab 01.09.2007 ein Arbeiter/Elektriker gesucht.

Die Stelle ist unbefristet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Voraussetzung für die Besetzung dieser Stelle ist der Abschluss als Elektromeister oder gleichwertiger Qualifikation sowie der Führerschein bis Klasse C.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Zum Aufgabengebiet gehört die Tätigkeit als Elektriker für alle Bereiche der Gemeinde Rangsdorf (z. B. Straßenbeleuchtung, Schulen, Kindertagesstätten) sowie alle anderen Tätigkeiten als Mitarbeiter im Bauhof (ggf. auch Winterdienst).

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **17.08.2007** an:

Gemeinde Rangsdorf  
Personalabteilung  
Ladestraße 6  
15834 Rangsdorf

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen frankierten Rückumschlag beizulegen. Bewerbungen ohne Rückumschlag werden nicht zurückgesandt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

## Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

### Sprechstunden des Jugendamtes

Die Sprechstunden des Jugendamtes finden immer jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 13:00 bis 17:30 in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf Zimmer 28 statt.

Ich bitte um Beachtung dieser Änderung.

### Informationen im Zusammenhang mit der Geflügelpest

Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz teilt mit Schreiben vom 09. Juli 2007 mit:

- Die Freilandhaltung von Geflügel ist schriftlich beim Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz anzuzeigen.
- Das Geflügel darf nicht unter freiem Himmel gefüttert werden.
- Geflügelhalter sollten sorgfältig Bestandsbücher führen (gilt auch für Kleinbestände)
- Geflügelhalter sollten ihre Tiere täglich kontrollieren. Verdächtige oder verendete Tiere sind sofort dem Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz zu melden.

Im Übrigen hat die Tierseuchenallgemeinverfügung mit geringfügigen Abweichungen volle Gültigkeit. Bitte beachten Sie diese Hinweise bei Ihrer Tierhaltung.

G. Siems  
Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes

## Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Für folgende Baumaßnahmen werden voraussichtlich noch im Jahr 2007 Anliegerbeiträge bzw. Kostenerstattungen festgesetzt:

- Walther-Rathenau-Straße:  
Endabrechnung der Straßenbaubeiträge,
- Großmachnower Straße / Allee:  
Endabrechnung der Straßenbaubeiträge,  
Kostenerstattung für die Herstellung der Grundstückszufahrten,

- Clara-Zetkin-Straße:  
Kostenerstattung für die Herstellung der Grundstückszufahrten.

Die Beiträge bzw. Kostenerstattungen werden jeweils einen Monat nach der Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

gez. Rocher  
Bürgermeister

## Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Wir gratulieren allen im Monat August geborenen Senioren

95 Jahre wird  
93 Jahre wird  
91 Jahre wird  
88 Jahre wird  
88 Jahre wird  
87 Jahre wird  
87 Jahre wird  
87 Jahre wird  
86 Jahre wird  
85 Jahre wird  
85 Jahre wird  
84 Jahre wird  
84 Jahre wird  
83 Jahre wird  
83 Jahre wird  
83 Jahre wird  
82 Jahre wird  
82 Jahre wird  
82 Jahre wird  
81 Jahre wird  
81 Jahre wird  
81 Jahre wird  
80 Jahre wird  
80 Jahre wird  
80 Jahre wird  
80 Jahre wird  
80 Jahre wird  
80 Jahre wird  
79 Jahre wird  
79 Jahre wird  
79 Jahre wird  
79 Jahre wird

Frau Klara Melzer  
Herr Willi Beyer  
Frau Erna Bobzien  
Herr Dr. Erich Gronke  
Frau Elise Specht  
Frau Hildegard Müller  
Frau Hildegard Lutter  
Frau Annemart Oberländer  
Frau Ursula Ziedrich  
Frau Irmgard Lange  
Frau Gerda Kannewischer  
Herr Heinz Wachholz  
Frau Linda Wenzel  
Herr Günter Hildebrandt  
Frau Gertrud Hering  
Frau Elsbeth Becker  
Herr Günter Krummrey  
Frau Edith Thomas  
Frau Anneliese Grauduschus  
Herr Hans Koch  
Frau Ursula Aye  
Frau Gisela Schulz  
Herr Werner Scheier  
Herr Rudolf Eckardt  
Herr Klaus Bräsicke  
Frau Käthe Bartsch  
Frau Elfriede Christeleit  
Herr Rudi Richert  
Herr Werner Thomas  
Herr Max Rücker  
Herr Joachim Hönigk  
Herr Herbert Schidlewski

79 Jahre wird  
79 Jahre wird  
79 Jahre wird  
79 Jahre wird  
79 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
78 Jahre wird  
77 Jahre wird  
77 Jahre wird  
77 Jahre wird  
77 Jahre wird  
77 Jahre wird  
77 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
76 Jahre wird  
75 Jahre wird  
75 Jahre wird  
75 Jahre wird  
75 Jahre wird

Herr Gerhard Geschwinder  
Frau Marianne Ehrlich  
Frau Hildegard Zimmermann  
Frau Gerda Scheier  
Frau Asta Triptow  
Herr Karl-Heinz Sprung  
Herr Günter Sielaff  
Herr Fritz-Joachim Meineke  
Herr Dr. Gerd Höhne  
Frau Wanda Wilke  
Frau Lina Kaus  
Frau Hildegard Werner  
Frau Betty Lissak  
Herr Willi Hein  
Herr Rudolf Methner  
Herr Gerhard Sommerfeld  
Frau Ursula Rüsck  
Frau Helga Knie  
Frau Brigitte Leidereiter  
Herr Dieter Potzel  
Frau Waltraud Schwarz  
Frau Ingeborg Wiese  
Frau Hannelore Arendt  
Frau Erna Sommerfeld  
Frau Edeltraut Schostag  
Herr Wolfgang Wolfgramm  
Herr Johannes Stephan  
Frau Marie Kunze  
Frau Hildegard Rost  
Frau Hannelore Gossing  
Frau Erika Döpel



## Veranstaltungsplan im ASB Seniorentreff Rangsdorf

**Freitag, 10.08.**  
13.30

**Treffpunkt Seniorentreff**  
Fahrt zum „Nähstübchen“ nach Mahlow

**Montag, 13.08.**  
13.30 - 15.30  
14.30 - 15.30

Kaffeetafel anschl. Stuhlgymnastik  
Seniorentanzkurs

**Dienstag, 14.08.**  
ab 14.00

**Grillnachmittag**  
dazu sind alle Senioren herzlichst eingeladen

**Mittwoch, 15.08.**  
14.00 - 15.00

Rückenschule

**Donnerstag, 16.08.**  
14.00 - 14.30  
14.30 - 17.00

Kaffeetafel  
Gedächtnistraining bei Gesellschaftsspielen

**Freitag, 17.08.**  
13.30 - 15.45

Handarbeitsnachmittag mit Kaffee und Kuchen  
Auswertung unserer Fahrt nach Mahlow vom 10.08.

**Montag, 20.08.**  
13.30 - 15.30

Kaffeetafel anschl. Stuhlgymnastik

**Dienstag, 21.08.**

Wegen großem Interesse und Nachfrage nochmaliger Ausflug zur „Rangsdorfer Seniorenresidenz“ mit Besichtigung und Kaffeetrinken

**Treff** 14.00 Uhr vor der Seniorenresidenz  
**Anmeldung erbeten !**

**Mittwoch, 22.08.**  
13.30 - 16.00

Kaffeemittag der AWO  
Senioren-gymnastik anschl. Kaffeetafel  
Rückenschule für Senioren

14.30 - 15.30  
17.45 - 18.45

**Donnerstag, 23.08.**

14.00 - 14.30  
14.30 - 17.00

Kaffeetafel  
Gesellschaftsspiele

**Freitag, 24.08.**

13.30 - 15.45

Handarbeitsnachmittag

**Montag, 27.08.**

14.30 - 15.30

Seniorentanzkurs

**Dienstag, 28.08.**

12.00

Treffen vor „Friedels Restaurant“, Mittagstisch, bei schönem Wetter kleiner Waldspaziergang zur Belohnung danach Kaffee, Kuchen und Eis  
**(Anmeldung erbeten)**

**Mittwoch, 29.08.**

14.00 - 15.00

Rückenschule

**Donnerstag, 30.08.**

14.00 - 14.30

Kaffeetafel

14.30 - 17.00

Gedächtnistraining bei Gesellschaftsspielen

**Freitag, 31.08.**

13.30 - 15.45

Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

**Anmeldung und Information für unsere diesjährige Ausfahrt zum Spreewald mit Grillen, Kahnfahrt und Kaffeegedeck, bitte hier im Seniorentreff erfragen**

– Diese Fahrt findet am 03.09.2007 statt –

**Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke. Täglicher Mittagstisch nach Anmeldung.**

## Reit- und Springturnier in Groß Machnow

Am 18. und 19. August 2007 veranstaltet der Ländliche Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V. wieder sein jährliches Reit- und Springturnier auf dem Reitplatz Pramsdorfer Straße in Groß Machnow. Die Prüfungen beginnen, bei freiem Eintritt, an beiden Tagen um 8.00 Uhr.

Ein Höhepunkt wird die Kreismeisterschaft des Teltow Fläming in der Dressur sein.

Und erstmalig wird 2007 ein VR-Bank Fläming Cup im Dressur- und Springreiten ausgetragen. Bei dem Reit- und Springturnier in Groß Machnow können sich die Reiter dazu qualifizieren. Es werden ca. 200 Pferde in 20 Prüfungen starten. Dabei zeigen schon die Kleinsten ihr Können. Die Erfahrenen Reiter starten bei dem Turnier in den Prüfungskategorien B C.

Am Sonntag findet dann das, bei allen Zuschauern besonders beliebte, Kutschenkorso und Hindernisfahren statt.

Bedanken möchte sich der LRFV Groß Machnow schon jetzt bei den Spon-

soren, die schon ihre Unterstützung zusagten. Das sind die Mittel Brandenburgische Sparkasse Potsdam, die Brauerei Warsteiner, die VR Bank und das Hotel Berliner Ring Dahlewitz. Es werden aber noch dringend Sponsoren für die Finanzierung der Prüfungen gesucht. Jeder Sponsor kann sich gerne an den LRFV Groß Machnow wenden.

Für das leibliche Wohl an beiden Tagen sorgt wieder der Verein.

Am Sonnabend den 18.08. lädt der Verein dann alle, bei freiem Eintritt, ab 20.00 Uhr zum Tanz für „Jung und Alt“ ein.

An beiden Tagen muss in der Pramsdorfer Straße mit Behinderungen durch den An- und Abtransport der Pferde gerechnet werden. Alle Besucher sollten auch die Parkplätze in der Ortslage nutzen.

*K. Naumann  
LRFV Groß Machnow e.V.  
Tel.: Vorsitzender P. Lucas  
033708/ 21455*



## Eine vielseitige Künstlerin aus Rangsdorf: Ingeborg Euler

Am 06. September 2007 wäre die im März 2005 gestorbene **Ingeborg Euler** 80 Jahre alt geworden.

Nur wenige Rangsdorfer kannten die zierliche, energiegeladene Frau, die 1994 in ihr elterliches Haus in der Rangsdorfer Puschkinallee zurückkehrte.

Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Prof. Hintze engagierte sie sich sofort im damaligen Kulturverein. Die Literaturreunde um Frau Dr. Köster belebte sie durch ihre vielseitigen Beiträge. Ihr Humor, manchmal gepaart mit etwas Querköpfigkeit, und ihr stets waches Interesse werden allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Unvergessen werden auch die Literaturstunden in ihrem etwas eigenwillig gestalteten Garten sein. Selbst gefertigte Gebrauchsgegenstände, Bilder, Plastiken und der eigene Brennofen umgaben die Literaturfreunde. Man saß auf improvisierten Sitzmöbeln bei Gesprächen über Literatur und zwangsläufig immer über Politik und genoss die besondere Atmosphäre. Die meist aus Materialresten unterschiedlichster Art hergestellten Werke ließen die vielseitige Künstlerin erahnen. Sie selbst sprach wenig über sich und ihre künstlerischen Fähigkeiten.

Erst nach ihrem Tod wurde bekannt, welch ein erfülltes Leben sie gehabt hat.

Am 06.09.1927 wurde sie als einziges Kind der Familie Euler in Breslau geboren. Sie wuchs in gesicherten Verhältnissen auf, allerdings konfrontiert mit den traumatischen Kriegserfahrungen ihres Vaters.

1934 wurde sie in Dresden eingeschult und kam nach nur drei Jahren Grundschule auf das Lyzeum in Berlin-Steglitz.

Nach Rangsdorf kam sie 1942 und ging in die Zossener Oberschule. Hier engagierte sie sich im Schultheater, spielte eine Männerrolle, den Ferdinand in Schillers „Kabale und Liebe“.

1944 musste sie zum Arbeitsdienst und arbeitete als Erntehelferin.

Als der Krieg zu Ende war, wollte sie sich, wie viele junge Menschen damals, für ein besseres Deutschland einsetzen.

Sie betätigte sich in Brusendorf als „Neulehrerin“ und schrieb für die Jugendzeitschrift „Horizont“ Artikel, u. a. im April 1946 einen Kurzbericht über eine Versammlung im Rangsdorfer Kino, welche die ersten Kommunalwahlen vorbereiten sollte. Mutig fragte sie die „schweigenden“



jungen Teilnehmer : „Wie wollen wir uns denn einen demokratischen Staat aufbauen, wenn wir nicht einmal wagen, unsere Meinung zu sagen?“

Seit dem Sommer 1945 traf sich im gleichen Kinosaal eine Gruppe junger Rangsdorfer und gründete auf Initiative der von der sowjetischen Kommandantur eingesetzten Gemeindevertretung eine Theatergruppe. Im ersten Theaterstück („Der versiegelte Bürgermeister“ von Raupach) spielte die junge Inge eine tragende Rolle. In einem anderen Stück tanzte sie allein nach süd-amerikanischen Klängen leicht bekleidet und barfuß auf der Bühne.

1946 wurde sie mit 18 Jahren die jüngste Studentin Berlins an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Berlin, der späteren Humboldt Universität.

Sie wirkte im Studentenkabarett mit (u. a. mit Ursula Herking und Jo Herbst).

Ihrer Überzeugung getreu, ihre Meinung zu sagen, richtete sie 1948 einen Brief an die alliierten Stadtkommandanten. Das führte zu einem folgenschweren Konflikt. Sie wurde verhaftet und kam im April in ein sowjetisches Gefängnis in Ostberlin, wo man sie der Spionage verdächtigte. Nur durch die Beharrlichkeit ihrer Mutter und die Mithilfe prominenter Fürsprecher, zu denen Johannes R. Becher, Gustav v. Wangenheim und Günther Weisenborn gehörten, kam sie nach 11 Tagen frei und wurde von den Amerikanern nach Frankfurt a. M. ausgeflogen. Es war ein einschneidendes Erlebnis in ihrem Leben.

Von Frankfurt a. M. ging sie nach München und lernte im gleichen Jahr Thomas Gnielka, ihren späteren Mann, kennen.

Mit ihm gemeinsam trat sie als

Nachwuchskabarettistin im Münchner Kabarett-Theater „Simpl“ mit eigenen Texten auf, die er vertonte und am Klavier begleitete, – in jener Zeit oft nur für ein warmes Abendessen!

Ihren Spitznamen „Knallplätzchen“, wegen ihrer manchmal recht explosiven Ausbrüche, hatte sie schon während der Studienzeit bekommen.

1949 heirateten Ingeborg und Thomas. Er war für sie Ergänzung und Herausforderung zugleich.

In der Gruppe 47 fanden beide ihr geistiges Zuhause. Sie nahmen regelmäßig an den Treffen deutschsprachiger Schriftsteller der Nachkriegszeit teil. 1952 las Thomas Gnielka auf einer dieser Tagungen in Niendorf aus seinem Roman „Geschichte einer Klasse“. Dieser handelte von einer Schülergruppe, die am Ende des Krieges als Flakhelfer direkt neben dem Konzentrationslager Auschwitz eingesetzt worden war. Gnielka hatte das selbst erlebt. 1950 kam die erste Tochter Babett zur Welt, ein Jahr später ihr Bruder Bastian.

Das Ehepaar wünschte sich viele Kinder, und so kamen zu diesen beiden zwischen 1955 und 1962 noch drei Töchter hinzu (Kattrin, Susann und Kerstin).

Thomas Gnielka arbeitete als Journalist beim Wiesbadener Kurier und ab 1959 als Korrespondent und politischer Redakteur bei der Frankfurter Rundschau.

Ingeborg Euler konnte ihren scharfen Verstand und ihr literarisches Geschick einsetzen, indem sie in Wiesbaden für zahlreiche Zeitschriften Artikel schrieb. Das Nichtalltägliche faszinierte sie, und ihre Erkenntnisse dokumentierte sie dann in Wort und Bild.

Sie bezeichnete die Zeit ab 1956 als eine sehr intensive, aber auch politische Zeit für sie beide.

Ihr kleines Buch mit dem Titel „Durch die Eieruhr gerieselte“ entstand in diesen Jahren. Man muss schmunzeln bei der Lektüre der in der Ich-Form geschriebenen „Küchengeschichten“, die viel Persönliches aus dem Alltag der Familie widerspiegeln.

Ernste Themen beschäftigten sie gleichermaßen. So erstellte sie 1960 einen großen Dokumentarbericht für den Hessischen Rundfunk unter dem Titel „Andenken an den zweiten Weltkrieg.“. Er berichtete über Bombenentschärfer, Fliegerbomben

und Tabungas-Granaten.

Ein weiteres Feature über Arbeitsunfälle auf Werften, in der Eisenindustrie und im Bergbau folgte 1961. Sie fuhr dabei mit dem Kamerateam selbst unter Tage, um vor Ort zu drehen.

Die inzwischen auf sieben Personen angewachsene Familie zog 1963 nach Herold/Katzenelnbogen (Hessen) auf die „Dillenberger Mühle“. Hier ereilte sie ein furchtbarer Schicksalsschlag: Im Januar 1965 starb Thomas Gnielka an einer Krebserkrankung.

Die Trauerrede in Herold hielt Heinrich Böll.

Ingeborg Euler zog nach dem frühen Tod ihres geliebten Mannes mit den Kindern nach Frankfurt a. M.. Um über seinen Tod einigermaßen hinwegzukommen, und um ihre fünf Kinder zu ernähren, stürzte sie sich in die Arbeit als Fernsehjournalistin beim Hessischen Rundfunk.

Ihre private Situation, mit fünf Kindern allein dazustehen, kostete sie viel Kraft. Ihre Mutter, selbst sechs Monate vorher verwitwet, stand ihr zur Seite, wenn Not am Mann war. Beruflich arbeitete Ingeborg ab 1969 für das ZDF. Hier drehte sie Dokumentarfilme (wie „Beton ist fantastisch“) und Künstlerporträts. Sie wirkte auch im Kulturmagazin „Aspekte“ mit. Ihre Bamberg-Filme waren sehr erfolgreich.

Für ihren Film „Was soll aus Bamberg werden?“ bekam das Kulturmagazin „Aspekte“/ ZDF einen Preis.

1973 zog die Familie von Frankfurt a. M. nach Berlin. Hier drehte Ingeborg Euler von 1977 bis in die 80er Jahre „Berlinische Berichte“ (eine eigene Filmreihe mit halbstündigen Berlin-Porträts) und andere Filme für das ZDF, die zu guten Sendezeiten im Abendprogramm ausgestrahlt wurden.

Einige Themen der Berlinischen Berichte waren: Preußisch Kreuzberg, Märkische Landschaft in Berlin, Unser kleines Dorf Lübars.

Auf einen Science-Fiktion-Film „Radfahrerstadt“, der über das Fahrrad als Verkehrsmittel berichtete, war sie besonders stolz.

Sie drehte viele weitere Filme meist über Architektur in Berlin und Künstlerporträts (u. a. Johannes Grützke, Matthias Koeppel, Joachim Schmettau, Christa und Karl-Heinz Biederbick, Matthias Schultze).

*Fortsetzung auf Seite 15*

### Fortsetzung von Seite 13

„Mommsen/Ecke Leibnizstrasse“ war einer ihrer kreativsten Filme. Darin wurde eine Baulücke mithilfe von Film-Tricktechniken von verschiedenen Malern und Architekten mit gemalten Vorschlägen und Modellen geschlossen.

1980 erwarb sie ein altes Fachwerkhaus in Eschwege / Oberhonne (Hessen), in dem sie viel Platz für ihre Arbeiten als Malerin und Bildhauerin hatte.

Sie beendete ihre berufliche Laufbahn etwa 1985 und widmete sich nun ganz ihren künstlerischen Ambitionen, ihren Kindern, Enkelkindern und Freunden.

Auf einem Klassentreffen 1992 traf sie ihren ehemaligen Klassenkameraden Alfred Hintze aus Zossen wieder. Er war auch verwitwet, und trotz der Unterschiedlichkeit ihrer Charaktere kamen sie sich allmählich näher und verlebten glückliche Jahre.

1994 zogen sie gemeinsam nach Rangsdorf. Er behielt seine Berliner Wohnung. So konnten sie am geistigen Leben der Großstadt teilnehmen und auch die Ruhe in ihrem Rangsdorfer Haus genießen. Zu ihren Aktivitäten in Berlin gehörte die Teilnahme an Vorlesungen der

Humboldt-Universität. Sie interessierten sich für Literaturwissenschaft, Geschichte und Religionswissenschaft. Bei den Dozenten und Studenten waren die beiden „Grauköpfe“ beliebt und anerkannt, konnten sie doch durch ihr Wissen und die Lebenserfahrung häufig die Vorlesungen mitgestalten.

Als Ingeborg Euler dann unheilbar an Krebs erkrankte, umsorgten Alfred Hintze und ihre Familie sie. Sie bereitete sich bewusst auf ihren Tod vor und war darin ihren Angehörigen Vorbild und Trost.

Ihre letzte Ruhestätte auf dem Südwestkirchhof in Stahnsdorf suchte sie sich selbst aus.

Sie verabschiedete sich nach und nach von ihren Freunden, Kindern und Enkeln.

„Ich hatte ein volles Leben und sterbe dankbar“, waren ihre Worte.

Am 20. März 2005 ist sie im Beisein ihrer Tochter Kerstin im Christopherus Hospiz in Berlin-Kladow gestorben.

Zum Zeitpunkt ihres Todes hatte sie fünf Kinder, acht Enkelkinder und zwei Urenkel.

Eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die Spuren hinterlassen hat!

*Gisela Hoffmann*

## JACKY GLEICH – eine der bekanntesten Illustratorinnen Deutschlands stellt in Rangsdorf aus

Die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, GEDOK Brandenburg e.V., präsentiert in der Galerie KUNSTFLÜGEL vom 9. September bis 21. Oktober 2007 die Ausstellung „Humpelhexe und andere Kunst nicht nur für Kinder“ mit Arbeiten von Jacky Gleich. Sie ist eine der bekanntesten Illustratorinnen Deutschlands und eine mehrfach ausgezeichnete Künstlerin. Jacky Gleich, in Darmstadt geboren, wuchs in Rangsdorf auf. Nach ihrem Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg war sie zunächst für die Mahlsdorfer „Sandmann“-Studios sowie für ARD und ZDF tätig. Heute lebt und arbeitet sie als Illustratorin in Mecklenburg.

Gemeinsam mit Amelie Fried erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis und das Ehrendiplom „Schönste Bücher der Welt“ für „Hat Opa einen Anzug an?“ Zusammen mit Antonio Skármeta wurde sie mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis für „Der Aufsatz“ ausgezeichnet. Alle ihre bisher veröffentlichten Titel zu Texten von Franz Fühmann, Thomas Rosenlöcher und Bruno Blume

wählten die Kritiker auf die Liste „Die besten 7“ von Deutschlandfunk und Focus. Das Märchen „Anna, genannt Humpelhexe“ erhielt den Luchs von DIE ZEIT und Radio Bremen.

Die Künstlerin gilt als eine der arriviertesten Illustratorinnen Deutschlands. Mehr als 50 Bücher u. a. von Brigitte Schär, James Krüss, Uri Orlev, Hanna Johansen, Günter Grass, Friedrich Schiller und David Grossmann – erschienen in namhaften Verlagen wie Hanser, Carlsen, Fischer und Hinstorff – sind mit ihren eigenwilligen, dynamischen Zeichnungen ausgestattet.

Die Ausstellung in der Galerie KUNSTFLÜGEL wird am 9. September um 15.00 Uhr eröffnet. Vor Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, dem 7. September mit Jacky Gleich ebenfalls um 15 Uhr der Workshop „Wie entsteht ein Buch?“ statt. Ein zweiter Workshop, bei dem es ebenfalls um die einzelnen Schritte von der Idee bis zum fertigen Buch gehen wird, findet am Samstag, dem 29. September um 15 Uhr statt.

*Bärbel Mundt-König*

Die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, GEDOK Brandenburg e.V., präsentiert in der Galerie KUNSTFLÜGEL in Rangsdorf vom 9. September bis 21. Oktober 2007 Arbeiten einer der bekanntesten Illustratorinnen Deutschlands, einer mehrfach ausgezeichneten Künstlerin in der Ausstellung

### JACKY GLEICH Humpelhexe und andere Kunst nicht nur für Kinder



**Eröffnung  
9. 9. 2007 um 15.00 Uhr**

**Buchverkauf während der gesamten Ausstellung** **Workshop: 29. September 2007 um 15 Uhr**  
Wie entsteht ein Buch?

Die in Rangsdorf aufgewachsene Kinderbuchillustratorin erhielt zusammen mit Amelie Fried den Deutschen Jugendliteraturpreis und das Ehrendiplom „schönste Bücher der Welt“ für „Hat Opa einen Anzug an?“ und den Gustav-Heinemann-Friedenspreis gemeinsam mit Antonio Skármeta für „Der Aufsatz“. Viele der bisher veröffentlichten Titel z. B. zu Texten von Franz Fühmann, Thomas Rosenlöcher und Bruno Blume wählten die Kritiker auf die Liste „Die besten 7“ von Deutschlandfunk und Focus. Das Märchen „Anna, genannt Humpelhexe“ erhielt den Luchs von DIE ZEIT und Radio Bremen. Die Künstlerin gilt als eine der arriviertesten Illustratorinnen Deutschlands. Mehr als 50 Bücher u. a. von Brigitte Schär, James Krüss, Uri Orlev, Hanna Johansen, Günter Grass, Friedrich Schiller, David Grossmann sind mit ihren eigenwilligen, dynamischen Zeichnungen ausgestattet.

## Ablaufplan

### 7. Behinderten- und Skaterfest am 2. Sept. 07 in Dahme von 14 bis 18 Uhr – Sportwelt –

14.00 Uhr	Der Beginn der Veranstaltung wird durch den Einmarsch des Spielmannszuges aus Dahme eingeleitet
14.10 Uhr	<u>Kurze Begrüßung auf der Bühne durch:</u> Landrat Giesecke Ministerin Ziegler (noch nicht verbindlich) Amtdirektor Pätzig Behindertenbeauftragte Landmann Spielmannszug Dahme
14.25 Uhr	Auftritt Kindergarten „Zwergenland“ Dahme
14.40 Uhr	Polizei-Bigband
14.55 Uhr	Zempermieten aus Dahme
15.20 Uhr	Polizei-Bigband
15.25 Uhr	Franziska – Volksmusik aus dem Erzgebirge
15.40 Uhr	Beginn der Rollstuhlstaffel mit 4 Stationen
16.00 Uhr	Polizei-Bigband
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Siegerehrung der Rollstuhlstaffel
17.00 Uhr	Franziska
17.15 Uhr bis 17.30 Uhr	Übergabe eines Rollfietses an den Behindertenverband Dahme
ca. 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Versorgung erfolgt durch die Sportwelt Dahme im Innen- sowie Außenbereich mit mehreren Stationen und Bedienung

#### Außenbereich:

- Kutschfahrten, Feuerwehrfahrten
- gemeinsames Unterhaltungsprogramm der AWO, des DRK's und der VS die Spiele z.B. Dartspiel, 2 Hüpfburgen, Kinderschminken anbieten werden
- Präsentation von verschiedenen Modellen einer Rollstuhlfirma
- FeD; Kinderprogramm
- Tombola; Lospreis je Los für 0,50 €

#### Sonstiges:

- Bühnen und Tischdekoration wird durch das DRK abgesichert
- Die 50 T-Shirts werden in diesem Jahr von der VS gesponsert



07.10. - 13.10.2007 ♦ 14.10. - 20.10.2007  
21.10. - 27.10.2007

Kartoffeltag Filzen Bowling Erlebnisbad  
Disco Kuchen backen Reiterhof  
Selbstverteidigung Inliner Kino  
Lagerfeuer ... und vieles mehr ... Bauernhof

#### Infos & Anmeldungen:



Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20/8 31 06  
[www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 037 31/21 56 89  
[www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)



## Neue Kurse „2. Lebenshälfte“

### Sprachkurse

- 03.09.-10.12.07 – Englisch Grundstufe 3 , montags von 09.00-10.45 Uhr (30h)
- 03.09.-10.12.07 – Englisch Grundstufe 1 , montags von 13.00-14.45 Uhr (30h)
- 03.09.-10.12.07 – Englisch für Fortgeschrittene 1 , montags von 17.30-19.00 Uhr (30h)
- 03.09.-10.12.07 – Französisch für Anfänger, montags von 16.00-17.45 Uhr (30h)
- 10.09.-10.12.07 – Französisch Konversationskurs, montags von 10.45-12.15 Uhr (20h)
- 14.09.-23.11.07 – Textverarbeitung mit MS-Word, freitags von 8.00-11.30 Uhr (40 h)
- 24.09.-26.11.07 – PC-Grundkurs für Anfänger, montags von 8.00-11.30 Uhr (40h)

### andere Veranstaltungen

- 18.10.07 von 18.00-ca. 20.00 Uhr – 3-D - Diatonvortrag „Malaysia“
- jeden 1. Mittwoch im Monat – Kreativtreff, Beginn 14.00 Uhr
- jeden 1. Freitag im Monat – Wandergruppe
- jeden 2. Mittwoch im Monat – Strickclub- Beginn 14.00 Uhr
- jeden Montag von 11.00 - 12.30 Uhr - Tai Chi



## Zur Einweihung der ASB-Seniorenresidenz

Mit einer feierlichen Veranstaltung wurde am 11. Juli 2007 die ASB-Seniorenresidenz in der Seebadallee in Rangsdorf in Anwesenheit zahlreicher geladener Gäste durch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Johanna Wanka, den Bürgermeister von Rangsdorf, Herrn Klaus Rocher, und der Geschäftsführung des ASB-Regionalverbandes, Herrn Klaus Wilhelm und Herrn Michael Braukmann eingeweiht.

Damit ist nun auch der zweite Bauabschnitt des Gebäudes eröffnet. Es stehen somit insgesamt für 86 pflegebedürftige Senioren/innen Wohnungen zur Verfügung.

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Einweihung durch klassische Klänge der Damen des „Quartetto Tonale“. Die anwesenden Gäste konnten sich an einem zur Verfügung gestellten Büffet stärken und erfrischen. Die Heimleiterin Frau Doreen Kaminski war über die vielen Glückwünsche der anwesenden Gäste erfreut.

Als Behinderten- und Seniorenvertreter der Gemeinde Rangsdorf versprach ich ihr weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

*Horst Leder*



## Gedächtnistraining im Rangsdorfer Seniorentreff



Seit Kurzem gibt es jeden Montag im ASB-Seniorentreff in der Seebadallee in Rangsdorf ein Gedächtnistraining unter Anleitung von Frau Ilka Skoda.

Frau Skoda ist eine ausgebildete Gedächtnistrainerin, die hier speziell für Senioren/innen in 45-60 minütigen Trainingseinheiten mit einer Kleingruppe bis 10 Personen die Anleitungen für das Training gibt.

Zum Programm gehören u.a. Konzentrations-, Kreativitäts-, Wortfindungs- und Körperübungen zur Aktivierung beider Gehirnhälften.

Ziele des Gedächtnistrainings sind z.B. die Steigerung der Leistungsfähigkeit, Erhalten der geistigen Kompetenz, Verbesserung von Kurz- und Langzeitgedächtnis und Anregung der Fantasie und Kreativität.

Für den August 2007 ist bereits die Fortführung dieses Angebotes vorgesehen. Als Start gibt es wieder einen „Schnupperkurs“. Der Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

*Horst Leder*

## Internationale Gäste, Museumsnacht und Denkmalstag

Ein Blick in das Besucherbuch eines Museums ist immer wieder interessant. Wenngleich sich nur wenige Besucher darin verewigen, so lässt es doch Rückschlüsse vor allem auf die Herkunft der Gäste zu. Das betrifft auch das Besucherbuch des Rangsdorfer Bucker-Luftfahrt-Museums und Europäischen Eissegelmuseums. Natürlich kommen viele Gäste aus dem Inland. Dafür diese Beispiele: So bedankte sich beispielsweise die Reservistenkameradschaft „Flakregiment 12“ mit Angehörigen aus Berlin und Umgebung für die eindrucksvolle Führung durch das Bucker-Museum und wünschte für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. C. und F. Eberlein aus Rothenburg o. d. T. schreiben: „Liebe Bucker-Freunde und engagierte Museumsbetreiber, eine tolle Sammlung an Modellen und Exponaten habt Ihr zusammengetragen! Wir werden mit Sicherheit wieder zu Besuch kommen.“ „Klein aber fein. Schön, dass es noch Leidenschaft in den Menschen gibt und Einsatzbereitschaft zur Erhaltung der Historie“ schrieben Stefan und Elke Volz mit dem Zusatz „Palma, Spanien“. Damit sind wir auch schon bei ausländischen Besuchern. Aus Hasselt in Belgien vermerkte die Familie Schouterden in ihrer Sprache, dass sie beim Besuch des Bucker-Museums an den Flugplatz in der Heimat denken musste, aber hier in Rangsdorf ja nicht mehr geflogen wird. Wiederholt hatte das Bucker-

Museum Gäste aus Großbritannien. So schrieb John (Nachname unleserlich) aus Aberdeen, Scotland, U. K. (United Kingdom/Vereinigtes Königreich), dass er im Internet auf das Museum aufmerksam wurde, es deshalb besuchte, es sehr liebenswert mit vielen interessanten Exponaten fand und allen Beteiligten die besten Wünsche und einen Dank übermittelt. Ähnlich äußerte sich auch ein Engländer aus Newcastle (mit nicht lesbarer Unterschrift) über den interessanten kleinen Ort. Er bedauerte zugleich, dass er (wegen fehlender Deutschkenntnisse) nicht alle Erklärungen verstehen konnte. Ja, das ist natürlich ein Problem, dass nur wenige, die ehrenamtlich und aufopferungsvoll den Museumsdienst versehen, Erläuterungen in englischer Sprache geben können. Ganz offensichtlich wird es notwendig, für den Gang durch die Dauerausstellung Informationen in Englisch vorzubereiten; denn auch künftig wird mit Besuchern zu rechnen sein, die nur diese Sprache sprechen.

### Am 01. September wieder „Lange Nacht des Museums“

Seit mehreren Jahren führen die Museen des Landkreises Teltow-Fläming am ersten Wochenende im September eine „Lange Nacht der Museen“ durch, so auch in diesem Jahr. Der Vorstand des Fördervereins Bucker-Museum Rangsdorf e.V. beschloss erneut die Teilnahme und ein Zusatzprogramm. Ab 18.00 Uhr wird das

Museum bei freiem Eintritt geöffnet sein, wobei Spenden sehr willkommen sind. Neben der Dauerausstellung, für die bei Bedarf auch Führungen angeboten werden, ist die Sonderausstellung mit den Fotos vom Bucker-Fly-In vom August 2005 zu sehen. An einem Flugsimulator können Interessenten sich wieder als Pilot erproben.

Vorgesehen ist wieder ein umfangreiches Programm mit unterschiedlichen Modellen. Die Freunde vom Truck Modellbau Club 88 e. V. Berlin haben wiederum ihre Mitwirkung mit den Mini-Brummis einschließlich Baufahrzeugen zugesagt. Letztere könnten am Strand des Rangsdorfer Sees in Aktion zu sehen sein. An Land und auf dem Wasser werden Modelle verschiedener Schiffstypen unserer Modellbaufreunde aus Königs Wusterhausen im Stand und in Fahrt zu bewundern sein. Nicht zuletzt werden auch Modelle in der Luft das Programm vervollständigen. Mitglieder der Sparte Modellbau des Bucker-Vereins bereiten dafür Flugzeugmodelle zum Elektrofliegen am und über dem Wasser vor. Zu hoffen ist, dass die Wetterbedingungen alle Pläne realisieren lassen und der Biergarten im Strandbad Hunger und Durst der Gäste und Organisatoren stillen hilft. Die Schließung des Museums ist für 23.00 Uhr vorgesehen.

### Am 09. September „Tag des offenen Denkmals“

Am diesjährigen Denkmalstag wird sich erfreulicherweise die Familie

Butzer beteiligen, die bekanntlich 2006 ein Gelände des früheren Bucker-Werkes mit dem Verwaltungsgebäude aus dem Jahre 1935 und der Kantine von 1937 erworben hat und zügig eine denkmalgerechte Sanierung in Auftrag gab. Nach dem Abriss der Wache am Werkeingang und des Anbaus am Verwaltungsgebäude von 1938 im Sommer 2006 begann die Wiederherstellung der beiden Gebäude, die als Wohnung, Atelier und Galerie genutzt werden sollen. Vorgesehen ist auch, das mehr als 60 Jahre alte und durch Wind und Wetter beschädigte Bucker-Logo am Südgiebel des Verwaltungsgebäudes zu ersetzen. Am 09. September wird das Gelände mit Zugang von der Walther-Rathenau-Straße von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein, damit Interessierte das Verwaltungsgebäude und die Kantine von außen besichtigen können, um sich von der nunmehr wieder ursprünglichen äußeren Gestalt zu überzeugen. Wegen der noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ist das Betreten der beiden Gebäude jedoch nicht möglich. Parallel zur Öffnung dieses Areals wird das Bucker-Luftfahrt-Museum am Rangsdorfer See an diesem Tage schon um 10.00 Uhr die Tür aufschließen, um Besuchern des Bucker-Geländes die Möglichkeit zu geben, sich im Museum mit der Geschichte des Flugzeugwerkes vertraut zu machen.

*Dr. Siegfried Wietstruk*



## Informationen der Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.

**Bahnhofstraße 63, 15827 Dahlewitz**

Am 03. September endet die Sommerpause der Sternwarte. Ab dieser Beobachtungssaison ergeben sich folgende Änderungen: Planetariumsführungen finden wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr mit anschließender Beobachtung im Observatorium statt. Wie bisher wird es auch montags Beobachtungsabende geben.

Ein Höhepunkt im September ist der deutschlandweite Astronomietag am 29.09., der zeitgleich mit dem Dorffest in Dahlewitz stattfindet. Das genaue Programm für diesen Tag wird gesondert veröffentlicht.

In diesem Monat stehen offene und Kugelsternhaufen im Mittelpunkt. Von den Planeten werden die entfernteren Uranus und Neptun beobachtbar sein.

Beobachtungsabende  
im **September 2007:**

**03.09.2007 ab 21.00 Uhr**  
Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Dr. Kördel  
Erste Deep-sky-Objekte, auf die sich der große Spiegel richtet, sind der Ringnebel im Sternbild Leier und der Kugelsternhaufen M15.

**07.09.2007 um 19.00 Uhr** Planetarium, „Reise ins All“, verantwortlich Herr Wenzel  
anschl.: Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Dr. Kördel

**10.09.2007 ab 21.00 Uhr**

Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen

Diverse offene und Kugelsternhaufen stehen im Mittelpunkt des Abends.

**14.09.2007 um 19.00 Uhr** Planetarium, „Der Sternenhimmel über Dahlewitz“, verantwortlich Herr Kausch

anschl.: Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen

**17.09.2007 ab 21.00 Uhr** Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen

Neben offenen und Kugelsternhaufen werden auch die Planeten Uranus und Neptun zu beobachten sein.

Auf unserer Webseite <http://www.sternwartedahlewitz.de> finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.

Alle Veranstaltungen finden in der Oberschule Dahlewitz statt. Die Sternwarte ist über den Osteingang zu erreichen.

**Beachten Sie bitte, dass die Beobachtungen nur durchgeführt werden können, wenn es die Wetterlage zulässt.**

*Michael Wenzel*  
1. Vorsitzender

### Verbraucherinsolvenzberatung

Die Sprechzeiten für die Verbraucherinsolvenzberatung werden im Monat September 2007 wie folgt durchgeführt:

**Mittwoch, 12.09.2007**

09.00 - 15:30 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.,  
Stubenrauchstr. 26 15806 Zossen  
Melissa Jungnickel

**Mittwoch, 26.09.2007**

09.00 - 15:30 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.,  
Stubenrauchstr. 26 15806 Zossen  
Melissa Jungnickel

Termine zur Beratung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung:  
Montag 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr  
unter (0 33 77) 30 24 07.

### Die Sprechzeiten für die Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung findet dienstags und donnerstags in Zossen und in einem Rhythmus von zwei Wochen donnerstags in Ludwigsfelde statt.

Die telefonische Terminvergabe erfolgt

**Montag**  
**13.00 - 16.00 Uhr**  
**Donnerstag**  
**08.00 - 12.00 Uhr**  
**unter (0 33 77) 30 24 07.**

### Schuldnerberatung

Die Sprechzeiten für die Schuldnerberatung werden im Monat September 2007 wie folgt durchgeführt:

**Dienstag, 04.09.2007**

09.00 - 16:00 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Ulrike Schultz

**Mittwoch, 05.09.2007**

09.00 - 14.30 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Melissa Jungnickel

**Donnerstag, 06.09.2007**

09.00 - 16.00 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Ulrike Schultz

**Dienstag, 11.09.2007**

09.00 - 16:00 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Ulrike Schultz

**Donnerstag, 13.09.2007**

09.00 - 15.30 Uhr

Waldhaus August-Bebel-Str. 2  
Ludwigsfelde  
Melissa Jungnickel

**Donnerstag, 13.09.2007**

09.00 - 16.00 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Ulrike Schultz

**Dienstag, 18.09.2007**

09.00 - 16.00 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Ulrike Schultz

**Mittwoch, 19.09.2007**

09.00 - 14.30 Uhr  
Freier Betreuungsverein TF e. V.  
Stubenrauchstr. 26 Zossen  
Melissa Jungnickel

Termine zur Beratung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung:

Montag  
13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag  
08.00 - 12.00 Uhr  
unter (0 33 77) 30 24 07.

# GLASHÜTTER



Bühnenprogramm  
Pony-Reiten  
Motor Go-Carts  
u.v.m

40 Spielstationen  
Große Tombola

## KINDER & FAMILIENFEST

**SONNTAG 12.8.2007**  
**11 BIS 18 UHR**

[www.kinderfest-glashuette.de](http://www.kinderfest-glashuette.de)

### Hinweis des KMS

Die Bekanntmachung der 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Komplexsanierung mittlerer Süden ist im

Amtsblatt des Landkreises Teltow-Fläming Nr. 17 vom 09. Juli 2007 erfolgt.

**Impressum**  
**„Allgemeiner Anzeiger“**  
**für Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz****Herausgeber, Druck und Verlag:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

**Erscheinungsweise:**

Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.300 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

**Bezug:**

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

**Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:**

Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister  
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint **am 13. September 2007**;  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 31. August 2007**.

**Die Evangelischen Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow - Klein Kienitz laden ein:**

**Gottesdienste in Rangsdorf jeden Sonntag um 9.30 Uhr, gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt. Der Kindergottesdienst pausiert während der Sommerferien.**

**Abendmahl in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat**

Kirchenkaffee: jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

**Bitte beachten Sie besonders: Sonntag, 26. August**

11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn

**Sonnabend, 01. September**

18:00 Uhr Abendandacht

**Sonntag, 02. September**

10:30 Uhr Waldgottesdienst

**Gottesdienste in Groß Machnow und Klein Kienitz**

**Sonntag, 12. August**

11.00 Uhr, Groß Machnow, Gottesdienst

**Sonntag, 19. August**

11.00 Uhr, Groß Machnow, Gottesdienst **anschließend Gemeindeversammlung**

**Freitag, 31. August**

Groß Machnow, **Segnungsfeier für die Schulanfänger**

**Sonntag, 02. September**

11.00 Uhr, Groß Machnow, Gottesdienst

**Wahlen zum Gemeindekirchenrat (GKR)**

Im Herbst diesen Jahres finden in allen Evangelischen Gemeinden unserer Landeskirche die Wahlen zum Gemeindekirchenrat statt.

In der Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein Kienitz wird am 30. September (Erntedanksonntag) gewählt, in der Kirchengemeinde Rangsdorf am 4. November.

In Groß Machnow sind alle Ältesten neu zu wählen, in Rangsdorf sind drei der sechs Ältesten neu zu wählen.

Gewählt werden können alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet ha-

ben und in die Wählerliste eingetragen sind.

Wahlberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und in die Wählerliste eingetragen sind.

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder sind aufgefordert, Wahlvorschläge einzureichen. Jeder Wahlvorschlag braucht die Unterschrift von zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern. Vordrucke hierfür sind im Gemeindebüro erhältlich.

Spätester Zeitpunkt zum Einreichen der Wahlvorschläge ist in Groß Machnow der 6. August, in Rangsdorf der 10. September.

Die Kandidaten stellen sich den Gemeinden vor: die Kandidaten für den Gemeindekirchenrat in der Kirchengemeinde Groß Machnow - Klein Kienitz auf der Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in Groß Machnow am 19. August und die Kandidaten für den Gemeindekirchenrat in Rangsdorf auf der Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in Rangsdorf am 7. Oktober.

**Neue Konfirmandengruppe**

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine neue Konfirmandengruppe. Zum Konfirmandenunterricht eingeladen sind alle Mädchen und Jungen aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz, die mit dem nächsten Schuljahr in die 7. Klasse kommen bzw. das 12. Lebensjahr vollendet haben. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen.

Eltern und Konfirmanden sind zu einem Informationsabend am 06.09. um 19 Uhr im Gemeindezentrum eingeladen.

Der Unterricht dauert ca. 1 1/2 Jahre und geschieht in monatlichen Konfirmandentagen (jeweils sonnabends von 9:30 bis 16 Uhr) und Rüstzeiten, sowie einem wöchentlichen Konfirmandentreff, donnerstags um 17 Uhr.

Der Unterricht wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Zossen durchgeführt. Daher wechselt der Unterrichtsort zwischen Rangsdorf

und Zossen.

Für jeden Konfirmandentag wird ein Unkostenbeitrag von 3,- € erbeten (für Material, Getränke usw.)

Die Konfirmanden können im Gemeindebüro freitags von 9-12 Uhr oder bei Pfarrerin und Pfarrer Pagel angemeldet werden.

**Veranstaltungen im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf, Seebadallee 27**

**Selbstverteidigung\***

montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee

**Kammermusik\***

montags um 19.30 Uhr

**Flötenensemble\***

dienstags um 20 Uhr

**Kinderkreise „Arche Noah“\***

mittwochs ab 17.00 Uhr,

**Käferkreis** (3 bis 6 Jahre) und

**Waschbären** (6 bis 9 Jahre) und

**Kängurus** (9 bis 12 Jahre)

**Junge Gemeinde\***

mittwochs ab 19.00 Uhr

**Seniorenkreis\***

Donnerstag, 6. September, ab 13.30 Uhr

**Konfirmanden\***

Donnerstag, 06.09., 19 Uhr, Informationsabend für Eltern und Konfirmanden

**Bastelkreis**

an jedem vierten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr

**Bibelgespräch\***

Donnerstag, 30. August, 19.30 Uhr

**Spielgruppe**

freitags (0 - 3 Jahre) und donnerstags (1 1/2 bis 3 Jahre)

jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr  
Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag

**Kirchenchor\***

freitags ab 19.30 Uhr

Mit \* gekennzeichnete Veranstaltungen pausieren während der Sommerferien.

**Gemeindebüro Rangsdorf**

Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Jekel, Pfarrer Pagel und Friedhofsverwalter Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Jekel können Sie das Gemeindekirchengeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

**Bitte beachten Sie besonders: Pfarrerin und Pfarrer Pagel haben Urlaub in der Zeit vom 23.07. - 19.08.**

**Tag des offenen Denkmals**

Am 9. September, dem Tag des offenen Denkmals, ist die Rangsdorfer Kirche zur Besichtigung geöffnet. Schautafeln über und Exponate aus der Geschichte der Kirche sowie kleine Musiken erwarten die Besucher.

**Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow Frauenkreis:**

Donnerstag, 23.08., 15.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus“

**Spielnachmittag:**

Donnerstag, 16.08., 14.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus“

